



Beschlussvorlage 2017/007	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	26.01.2017	öffentlich

**Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses Friedberg;
VE 313- Spenglerarbeiten
- Beauftragung des Nachtrages NA 05 Faltdach Torhaus**

Beschlussvorschlag:

Der [REDACTED] wird im Rahmen der Vergabeeinheit VE 313 Spenglerarbeiten auf Grundlage des geprüften Nachtragsangebotes NA 05 „Faltdach Torhaus“ vom 16.11.2016 der Auftrag erteilt.

Die Mehrkosten werden durch die Rückstellung der bisherigen Vergabegewinne gedeckt.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 22.01.2015 die [REDACTED] den Auftrag für die Vergabeeinheit VE 313 Spenglerarbeiten auf Grundlage des Angebotes vom 26.11.2014 erteilt.

Insgesamt ist festzustellen, dass nach dem derzeitigen Stand der Vergaben von insgesamt 28 Vergabeeinheiten im BA Ib / BA II sich ein Vergabegewinn von ca. 1.100.000 € bei einem zur Verfügung stehenden Budget der vergebenen Vergabeeinheiten von ca. 10.500.000 € ergeben hat, der beschlussgemäß als Puffer (Rückstellung) für unvorhergesehene Kosten, die sich im weiteren Projektverlauf ergeben könnten, zurückgehalten wird.

Wie bereits angesprochen, ergeben sich im Rahmen der Sanierungsarbeiten laufend Situationen, und Umstände, die eine Änderung bzw. Anpassung der Planung erfordern und die zu Nachtragsangeboten bzw. Nachtragsbeauftragungen in einzelnen Gewerken führen.

Um den laufenden Betrieb von städtischen Baumaßnahmen gewährleisten zu können, hat der Stadtrat auf Empfehlung des Kommunalen Prüfungsverbandes in der Geschäftsordnung 2014 bis 2020 in § 16 Abs. 2 Buchstabe f dem Ersten Bürgermeister die selbständige Erledigung von Nachträgen, die die ursprüngliche Auftragssumme um nicht mehr als 10%, insgesamt jedoch nicht mehr als 45.000 € erhöhen, übertragen. Im Rahmen der Verwaltungsdelegation hat der Erste Bürgermeister die Referenten befugt Nachträge bis 5 % der Ursprungsbeauftragungssumme bzw. maximal 30.000 € zu beauftragen.

Der vorliegende Nachtrag 05 „Faltdach Torhaus“ der [REDACTED] übersteigt mit ca. 13 % der Ursprungsbeauftragungssumme, die der Verwaltung übertragenen Legitimation von max. 10 % und ist somit durch ein politisches Gremium zu entscheiden.

Das vorliegende Nachtragsangebot der [REDACTED] vom 16.11.2016 wurde durch die Bauleitung Simon sowohl inhaltlich als auch der Höhe nach geprüft und mit dem angebotenen Betrag freigegeben.

Der Nachtrag wird wie folgt begründet:

Das Torhausdach ist nicht begehbar und war im Rahmen der Ausführungsplanung bisher nicht zugänglich. Deshalb konnten weder vom Architekt noch von der Tragwerksplanung weitreichende Untersuchungen veranlasst werden.

Da das Dach dicht und funktionstüchtig erschien, sollte dieses von außen nicht sichtbare Dach wenn möglich beibehalten bleiben. Deshalb wurden lediglich geringe pauschale Ansätze in die Zimmermannsausschreibung integriert.

Erst jetzt ist beim Dach im Zuge der Zimmermann- und Dachdeckerarbeiten und durch das zur Verfügung stehende Gerüst die Zugänglichkeit gegeben und es traten bei der Öffnung des Daches umfangreiche Fäulnisschäden in der Holzkonstruktion zu Tage.



Diese Schäden bedingen bedingen einen Neuaufbau des Daches. Da gleichzeitig eine Ziegeleindeckung bei einer Dachneigung von weniger als 30 Grad problematisch ist, wurde in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege eine Kupferdeckung gewählt.

Die Notwendigkeit und Rechtfertigung des Nachtrags wird auch von Seiten der Projektsteuerung Drees & Sommer bestätigt, sodass vom Baureferat empfohlen wird das Nachtragsangebot der [REDACTED] vom 16.11.2016 zu akzeptieren und den Auftrag zu erteilen. Die Mehrkosten in Höhe von [REDACTED] können durch die Rückstellung der bisherigen Vergabegewinne gedeckt werden.

Anlagen (nichtöffentlich):

WSF VE 313 – Spenglerarbeiten - NA05 „Faltdach Torhaus“